




diaphanes

Literatur  
Essay


Herbst 2011



Auf einer abgelegenen Privatinsel in der Nähe Borneos hat der russische Unternehmer Kalt mit seinen Millionen und seinem Know-how aus Waffen-, Tourismus- und Vergnügungsindustrie den ultimativen Park errichtet – die gigantomanische Vereinigung von allem, was jemals innerhalb einer Einfriedung verwirklicht wurde: Wildgehege und Vergnügungspark, Rummel und Flüchtlingscamp, Reptilienhaus und Altenheim, Konzentrationslager und Technologiepark, Friedhof und Kindergarten, Arboretum und Gefängnis. Nur hundert Besucher pro Tag haben (nach Entrichtung von 15.000 \$ Eintrittsgeld) das Recht, den Park zu besuchen. Und keiner kann sich seiner Faszination entziehen...

## »Die Stadt der Zukunft sieht aus wie ein Flüchtlingslager, durchgestylt von Jean Nouvel.«

Provokantes Gedankenexperiment zwischen George Orwell, Guy Debord und Michel Houellebecq, fulminanter Kurzroman ohne Handlung: Bruce Bégout entwirft den ausgelebten Traum eines Spätkapitalismus, dem nur scheinbar sämtliche Sicherungen durchgebrannt sind. Ein großartiger Text über unsere niedrigsten Beweggründe.

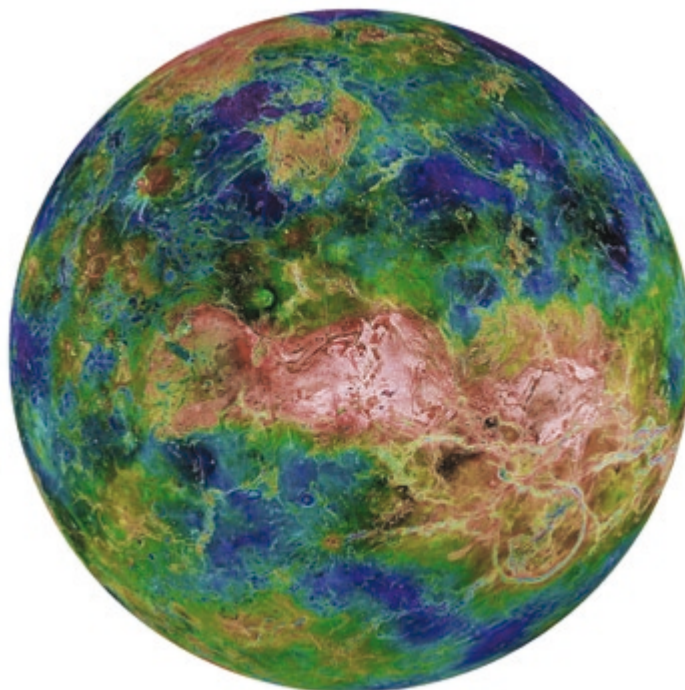


**Bruce Bégout** (\*1967) ist Schriftsteller und Philosoph phänomenologischer Ausrichtung und hat sich als Autor literarischer Essays und Erzählungen einen Namen gemacht. Er forscht zur Urbanität, zum Allgemeinplatz und zum Alltäglichen, hat das amerikanische Motel in all seinen Facetten beschrieben und unterrichtet derzeit an der Universität Bordeaux. Auf Deutsch ist erschienen: *Zeropolis. Las Vegas als Sinnbild des amerikanischen Traums* (2003).



# Bruce Bégout

## Der Park



**Bruce Bégout**

**Der Park** [Le Park]

176 S. ■ **diaphanes Broschur** ■ 12,0 × 18,5 cm

ISBN 978-3-03734-174-2

€ 12,- ■ CHF 18,-

**Oktober 2011**

WG 1 110



Wie lehrreich sind doch Haustiere, in diesem Falle Meerschweinchen, für das Familienleben! Die Kinder beschäftigen sich mit etwas Lebendigem und lernen zu beobachten. Wie fühlt sich so ein Meerschweinchen auf ungewohnten Oberflächen? Wie geht es mit Gefahr um? Wem vertraut es? Wie pflanzt es sich fort? Und: Wie stirbt es? Wer sich als Erwachsener mit Meerschweinchen beschäftigt, muss sich nicht fragen, welch seltsame Dinge am Arbeitsplatz vorgehen. Äußerst seltsam ist zum Beispiel, dass an diesem Arbeitsplatz, der die staatliche Bank ist, die Klau-Routine der Angestellten plötzlich durchbrochen wird. Seltsam ist ferner, dass man dort verschlüsselt kommuniziert, dass leere Fässer hinter Türen warten und dass ein Ingenieur verschwindet, der vor einer wirtschaftlichen Katastrophe gewarnt hat.

**»Sprechen wir jedoch nicht von der Bank, Kinder, sprechen wir von Haustieren, die sind netter und ruhiger. Ich liege auf dem Boden vor den Meerschweinchen und beobachte.«**

In diesem Buch, das als »Naturkundebuch« für Kinder beginnt, tun sich nach und nach bodenlose Abgründe auf. Immer zwingender wird die Frage, wer hier eigentlich mit wem experimentiert. Vaculíks freundlich-fürchterliche Prosa, meisterlich übersetzt, entwickelt einen Sog, der an Kafka und Gogol, Robert Walser und Kleist erinnert.

**»Eines der wichtigsten literarischen Werke der Nachkriegszeit.« (New York Review of Books)**



**Ludvík Vaculík** (\*1926) ist einer der bedeutendsten tschechischen Schriftsteller und Intellektuellen. Während des Prager Frühlings gehörte er zu den Initiatoren der Charta 77 und veröffentlichte im Juni 1968 das *Manifest der 2000 Worte*. Es folgte das Publikationsverbot. Vaculík gründete daraufhin den Samizdat-Verlag Edice petlice (»Edition hinter Schloss und Riegel«) und gab dort in Eigenregie zwischen 1972 und 1989 an die 400 Bücher heraus, die nahezu die gesamte Bandbreite der tschechischen Literatur der Zeit repräsentierten. Erst 1991 erschien »Die Meerschweinchen« offiziell in Vaculíks Heimat im Verlag Atlantis. Auf Deutsch ist erschienen: *Das Beil* (1966/2006), *Die Meerschweinchen* (1971), *Tagträume* (1981).



# Ludvík Vaculík

## Die Meerschweinchen

### Roman



**Ludvík Vaculík**

**Die Meerschweinchen** [Morčata]

Aus dem Tschechischen von Alexandra und Gerhard Baumrucker

192 S. ■ **diaphanes Broschur** ■ 12,0 × 18,5 cm

ISBN 978-3-03734-178-0

€ 15,- ■ CHF 22,50

**Oktober 2011**

WG 1 110



## »Illusion ist eine revolutionäre Waffe. Danke für Ihre Aufmerksamkeit.«

Fröhlich-parasitär nährt sich die International Necronautical Society von den verblichenen Avantgarde-Bewegungen des letzten Jahrhunderts, seien sie künstlerischer, kultureller oder politischer Natur. Ihre Manifeste, Berichte und Verlautbarungen, ihre Agententätigkeit, ihre Sitzungen, Nachrichtensendungen und Anhörungen werden seit 1999 penibel dokumentiert. Der Band versammelt eine Auswahl offizieller Mitteilungen der INS aus den Jahren 1999 bis 2010, die hier erstmals in deutscher Sprache zugänglich sind.

»Manchmal fragt man uns: Wie kann ich beitreten? Wie wird man ein Nekronaut? Falsche Frage. Wie Absatz 3, Zeilen fünf und sechs des Ersten Manifests der INS klar zum Ausdruck bringt, schamlos abkupfernd bei der ausgelaugten Sprache der Dekonstruktivisten: »Wir sind alle Nekronauten, immer schon«. Unser Auftrag ist die Verbreitung dieser Tatsache: nicht als begreifbares Wissen, sondern eher so, wie Molly Bloom ihrem Gatten den Mund mit Mohnkuchen füllt, diesen Moment dann wiederholt, mit einem stillen Ja.«



## »Wie alle INS-Propaganda sollten auch diese Aussagen weiterverbreitet, abgewandelt, entstellt und in alle Winde verstreut werden, wie es dem Leser beliebt.«

**The International Necronautical Society (INS)**, gegründet 1999 von **Tom McCarthy**, ist ein neoavantgardistisches Netzwerk von Künstlern, Schriftstellern und Philosophen. In ihrem Gründungsmanifest verschreibt sich die Gesellschaft der Kartierung, Erforschung, Erschließung und möglichen Inbesitznahme von Räumen, die unter dem Banner des Todes stehen. Neben ihrem Generalsekretär und einem Chefphilosophen hat die Gesellschaft eine Propagandaabteilung, ein Ausschlusskomitee und einen Nachrufbeauftragten. Mehr unter [www.necronauts.org](http://www.necronauts.org).



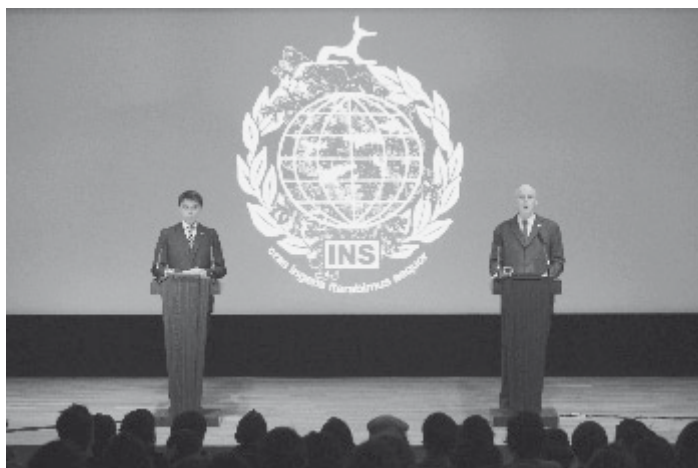
# International Necronautical Society

vertreten durch

Tom McCarthy, Generalsekretär

Simon Critchley, Chefphilosoph

## Offizielle Mitteilungen



**International Necronautical Society**

**Offizielle Mitteilungen**

160 S. ■ **diaphanes Broschur** ■ 12,0 × 18,5 cm

ISBN 978-3-03734-160-5

€ 12,- ■ CHF 18,-

**Oktober 2011**

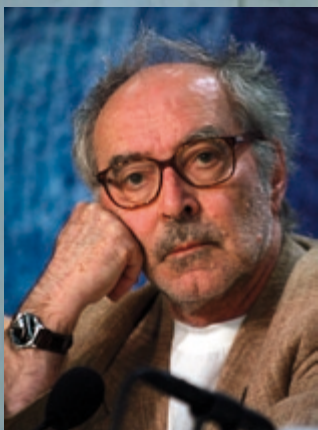
WG 1 118



Eine Kreuzfahrt auf dem Mittelmeer: Man besucht Kulturstätten, man konvertiert, diniert und spielt Superbingo auf Deck 5. An Bord sind ein Kriegsverbrecher, ein französischer Philosoph, eine Polizistin aus Moskau, eine amerikanische Sängerin, ein Botschafter. An den Wiegen der europäischen Zivilisation, in Ägypten, Palästina, Odessa, Hellas, Neapel, Barcelona, kreuzen sich die Wege von Touristen und Flüchtlingen. Vielstimmig überlagern sich falsche Legenden und Erinnerungsorte, Antike und Nahostkonflikt, Islam und Christentum, Ideologien, Ideale und Kapitalströme – und Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit geraten vor das Tribunal einer erbarmungslos fragenden Kindheit.

»So jetzt geht's zurück auf Null mein Lieber  
Zum Glück haben die Araber sie erfunden  
Die kriegen nicht mal Tantiemen dafür  
Poor chaps«

Als eine lose zusammenhängende »Symphonie in drei Sätzen« reflektiert *Film Socialisme* den jüngsten Film von Jean-Luc Godard. Wie im Film, so auch im Buch bewegt Godard sich stets auf Kollisionskurs, assoziiert an den Grenzen des Mitteilbaren, kombiniert das Unvereinbare, erzeugt schwindelerregende Interferenzen. Seine ebenso wüst wie raffiniert gestaltete Symphonie vielsprachiger Dialogfetzen, Zitate, Text- und Bildtafeln montiert die Identität eines Europa, das nicht so recht weiß, wohin es steuert.



**Jean-Luc Godard** (\*1930), war zunächst Filmkritiker für die Zeitschrift »Cahiers du cinéma«, bevor er selbst Filme zu drehen begann und als Mitbegründer der Nouvelle Vague zu einem der einflussreichsten Filmemacher seiner Generation wurde. Godard ist als Filmemacher und Autor aktiv, der seine avantgardistischen Werke konsequent abseits des Mainstreams stattfinden lässt.



# Jean-Luc Godard

## Film Socialisme



**Jean-Luc Godard**

**Film Socialisme** [Film socialisme. Dialogues avec portraits d'auteurs]

112 S. ■ **diaphanes Broschur** ■ 12,0 × 18,5 cm

ISBN 978-3-03734-159-9

€ 10,- ■ CHF 15,-

**Oktober 2011**

WG 1 118



*Die Verwurzelung* ist Simone Weils politisches und philosophisches Vermächtnis, ihr »Glaubensbekenntnis«, wie sie selbst es nannte, das ihr früher Tod 1943 unvollendet ließ. In Zeiten von Krieg und Barbarei unternimmt Simone Weil darin den Versuch, die Grundprinzipien der Menschlichkeit und der Zivilisation neu zu bestimmen. Als Grundkategorie des Menschseins gilt ihr die »Verwurzelung«, womit sie die reale, aktive und natürliche Teilhabe eines Menschen an einer Gemeinschaft beschreibt.

**»Das Geld zerstreut die Wurzeln überall, wo es eindringt, indem es alle Triebfedern durch den Wunsch zu verdienen ersetzt. Nichts ist so klar und so einfach wie eine Zahl.«**

Ihre Schrift stellt die Frage nach der politischen Verantwortlichkeit des Einzelnen und will eine Leitlinie für all diejenigen sein, die »politische, administrative, juridische, ökonomische, technische, spirituelle oder andere« Macht ausüben. Geschrieben in einem einzigen, atemlosen Zug nimmt diese letzte Schrift Simone Weils die Themen wieder auf, die ihr Leben und Werk bestimmten, um sie zu einer kraftvollen Erklärung nicht der Rechte, sondern der Pflichten eines Menschen gegenüber einem anderen zu verbinden.



**Simone Weil** (1909–1943) war Philosophin und Gewerkschafterin und nahm am aktiven Widerstand gegen den Nationalsozialismus teil. Mit nur 34 Jahren starb sie an den Folgen von Unterernährung und Tuberkulose. Bei diaphanes ist erschienen: *Anmerkung zur generellen Abschaffung der politischen Parteien sowie Krieg und Gewalt.*



# Simone Weil

## Die Verwurzelung

diaphanes

In neuer Übersetzung

**Simone Weil**

**Die Verwurzelung** [L'enracinement]

**Vorspiel zu einer Erklärung der Pflichten dem Menschen gegenüber**

Aus dem Französischen von Marianne Schneider

320 S. ■ Broschur ■ 12,0 × 20,0 cm

ISBN 978-3-03734-161-2

€ 19,90 ■ CHF 30,00

**Oktober 2011**

WG 1 526



Ein eindringliches, bestens informiertes und wichtiges Buch. Christian Marazzi liefert in *Verbranntes Geld* eine innovative Analyse der Finanzökonomie, die heute die Wirtschaftskreisläufe in ihrer Gesamtheit durchdringt. Die globale Krise des Finanzkapitalismus ist nicht etwa eine unproduktive oder parasitäre Abweichung auf dem Weg zu mehr Wachstum. Im Gegenteil, es offenbart sich darin eben die Form der Akkumulation des Kapitals, die den neuen Prozessen der Produktion und der Wertschöpfung genau entspricht.

**»Das Dach über dem Kopf hängt ab von mathematischen Risikomodellen, in denen das Leben von Menschen keinerlei Bedeutung hat und die Armen gegen die weniger Armen ausgespielt werden.«**

Zwischen Realwirtschaft und Finanzwirtschaft ist keine scharfe Trennung mehr zu ziehen, und der Kapitalismus ist längst nicht mehr mit Industriekapitalismus gleichzusetzen, sondern tritt ebenso als Biokapitalismus und Wissenskapitalismus in Erscheinung. Entscheidend ist, so Marazzi, ein neues begriffliches Rüstzeug nicht nur zum Verständnis der Krise zu entwickeln, sondern auch für den politischen Umgang mit der Finanzökonomie als solcher.



**Christian Marazzi** ist Professor für Wirtschaftswissenschaften an der Scuola Universitaria della Svizzera Italiana (Lugano). Er hat zahlreiche Bücher zu gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Themen veröffentlicht. Jüngste Veröffentlichung auf Deutsch: *Fetisch Geld: Wirtschaft, Staat, Gesellschaft im monetaristischen Zeitalter* (Zürich 1999).



# Christian Marazzi

# Verbranntes Geld

**Christian Marazzi**

**Verbranntes Geld** [Finanza bruciata]

140 S. ■ Broschur ■ 12,0 × 17,5 cm

ISBN 978-3-03734-175-9

€ 14,90 ■ CHF 22,50

**Oktober 2011**

WG 1 974



**minima oeconomica**

**herausgegeben von Joseph Vogl**

**diaphanes**



Das McSorley's befindet sich im Erdgeschoss eines roten Backsteingebäudes in der Seventh Street Nr. 15, gleich am Cooper Square, wo die Bowery endet. Es wurde 1854 eröffnet und ist damit die älteste Kneipe New Yorks. In den achtundachtzig Jahren seines Bestehens hat es nur dreimal den Besitzer gewechselt — auf den ersten, einen irischen Einwanderer, folgte sein Sohn, dann ein pensionierter Polizist und schließlich dessen Tochter, und allesamt standen sie jeglichen Änderungen ablehnend gegenüber. Heute ist das McSorley's zwar ans Stromnetz angeschlossen, aber der Tresen wird noch immer nur von zwei Gaslampen beleuchtet, die flackernde Schatten auf die niedrige, mit Spinnweben überzogene Decke werfen, kaum tritt jemand von der Straße herein. Es gibt keine Registrierkassen, Münzen werden in Suppenschalen geworfen. — Seite 7

JOSEPH MITCHELL

# McSORLEY'S WONDERFUL SALOON

NEW YORKER GESCHICHTEN

diaphanes

»Amerikas größter Reporter.«

»Nur wenige Autoren sind dem Geist New Yorks je so nahe gekommen.«

»Ein Meister seines Genres.«

**Joseph Mitchell**  
**McSorley's Wonderful Saloon**  
**New Yorker Geschichten**

416 S. ■ Gebunden  
ISBN 978-3-03734-141-4  
€ 22,90 ■ CHF 34,50



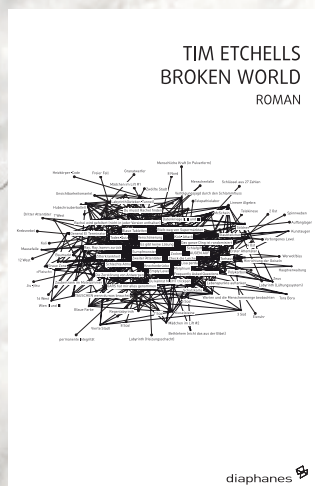
**Angelika Meier**  
**England. Roman**

328 S. ■ Gebunden  
ISBN 978-3-03734-104-9  
€ 19,90 ■ CHF 30,-



**Mike Stocks**  
**Weißer Mann fällt**  
**Roman**

320 S. ■ Gebunden  
ISBN 978-3-03734-125-4  
€ 19,90 ■ CHF 30,-



**Tim Etchells**  
**Broken World. Roman**

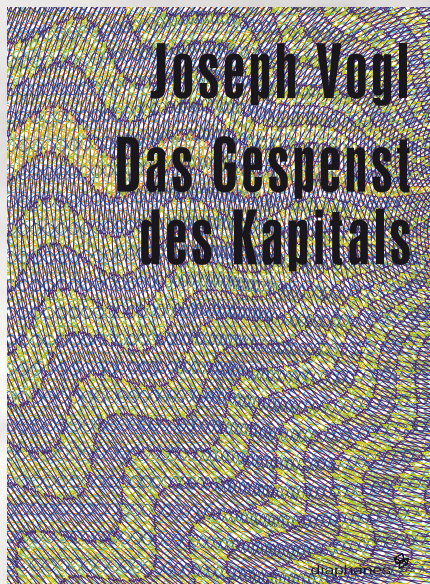
384 S. ■ Gebunden  
ISBN 978-3-03734-099-8  
€ 22,90 ■ CHF 34,50



**Reiner Schürmann**  
**Ursprünge**

256 S. ■ Gebunden  
ISBN 978-3-03734-045-5  
€ 19,90 ■ CHF 30,-





**Joseph Vogl**  
**Das Gespenst des Kapitals**  
4. Auflage  
224 S. ■ Broschur  
ISBN 978-3-03734-116-2  
€ 14,90 ■ CHF 22,50

»Ein Buch, so wirksam  
wie ein Crash.«

»Ein glänzend geschriebener  
Essay. Vogl entzaubert den  
Finanzmarkt.«

»Beinahe alles, was Vogl  
schreibt, elektrisiert.«



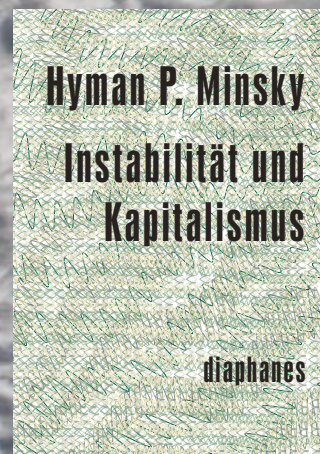
**Andreas Gelhard**  
**Kritik der Kompetenz**  
176 S. ■ Broschur  
978-3-03734-143-8  
€ 14,90 ■ CHF 22,50



**Emilie Bickerton**  
**Eine kurze Geschichte  
der Cahiers du cinéma**  
192 S. ■ Broschur  
ISBN 978-3-03734-126-1  
€ 19,90 ■ CHF 30,-



**Joseph Vogl**  
**Über das Zaudern**  
3. Auflage  
128 S. ■ Broschur  
ISBN 978-3-03734-020-2  
€ 12,- ■ CHF 18,50



**Hyman P. Minsky**  
**Instabilität  
und Kapitalismus**  
160 S. ■ Broschur  
ISBN 978-3-03734-144-5  
€ 14,90 ■ CHF 22,50



## Verlag

### diaphanes

Hardstrasse 69  
CH-8004 Zürich  
fon: +41 43 322 07 83  
fax: +41 43 322 07 84  
info@diaphanes.net

### Vertrieb

Karin Schraner  
schraner@diaphanes.net  
fon: +41 43 322 07 83

### Presse

Vera Gärttling  
gaerttling@diaphanes.net  
fon: +41 43 322 07 83

### Büro Berlin

Sabine Schulz  
Dresdener Str. 118  
D-10999 Berlin

## Auslieferungen

### Deutschland und Österreich

Prolit Verlagsauslieferung GmbH  
Siemensstraße 16  
D-35463 Fernwald-Annerod  
Andrea Willenberg  
fon: +49 641 943 93 35  
fax: +49 641 943 93 39  
a.willenberg@prolit.de  
www.prolit.de

**PROLIT**  
PARTNER-PROGRAMM

### Schweiz

Buch 2000  
Centralweg 16  
Rosemarie Krebs  
CH-8910 Affoltern a.A.  
fon: +41 44 762 42 60  
fax: +41 44 762 42 10  
r.krebs@ava.ch  
www.ava.ch

### Impressum

Gestaltung: Zedit, Zürich  
Druck: AZ, Kempten

## Vertretungen

### Baden-Württemberg

Edwin Gantert  
Ricarda-Huch-Straße 1a  
D-79114 Freiburg/Brsgr.  
fon: +49 761/8 42 20  
fax: +49 761/80 68 34  
edwingantert@web.de

### Bayern

Vertreterbüro Würzburg  
Friederike Rother  
Huebergasse 1  
D-97070 Würzburg  
fon: +49 931 174 05  
fax: +49 931 174 10  
rother@vertreterbuero-wuerzburg.de

### Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz, Luxemburg

Raphael Pfaff  
An den Drei Hohen 51  
D-60435 Frankfurt/M.  
fon: +49 69 54 89 03 66  
fax: +49 69 54 90 24  
raphael.pfaff@web.de

### Berlin und Neue Bundesländer, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen

BuchArt  
Jastrow, Seifert, Reuter  
Ahlbecker Str. 15  
D-10437 Berlin  
fon: +49 30 44 73 21 80  
fax: +49 30 44 73 21 81  
service@buchart.org

### Nordrhein-Westfalen

Jürgen Foltz  
Wacholderweg 14  
D-53127 Bonn  
fon: +49 228 928 76 55  
fax: +49 228 928 76 56  
JuerFo@t-online.de

### Österreich

Seth Meyer-Bruhns  
Böcklinstr. 26/8  
A-1020 Wien  
fon: +43 1 214 73 401  
fax: +43 1 214 73 40  
meyer\_bruhns@yahoo.de

### Schweiz

diaphanes Zürich  
Karin Schraner  
Hardstrasse 69  
CH-8004 Zürich  
fon: +41 43 322 07 83  
fax: +41 43 322 07 84  
info@diaphanes.net

diaphanes

Gesamtverzeichnis

2011

diaphanes

Philosophie  
Wissenschaft  
Kunst

Herbst 2011